

Antrag der FDP-Fraktion "Anfrage und Antrag zur Umsetzung einer smarten Ampelschaltung in Celle"

<i>Organisationseinheit:</i> FB 6 Verkehr und Technische Dienste <i>Zuständigkeit:</i> Stadtbaurätin Elena Kuhls	<i>Datum:</i> 15.03.2024
---	-----------------------------

Ziele:

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Klima, Umwelt, Verkehr und technische Dienste	10.04.2024	Ö
Verwaltungsausschuss	23.04.2024	N

Beschlussvorschlag:

Eine „smarte Ampelschaltung“ die der Optimierung des Verkehrsfluss dient, ist in Celle bereits vorhanden. Der Antrag AN/0392/23 ist inhaltlich behandelt und formal erledigt.

Sachverhalt:

Die o. g. Anfrage nimmt Bezug auf das Projekt Greenlight, bei welchem mit einer KI Verkehrsdaten für Ampelschaltungen optimiert werden, um mit weniger Stopps Emissionen zu reduzieren. In diesem Zusammenhang wird um Stellungnahme zu folgenden Fragen gebeten:

1. Wie sieht die technische Infrastruktur an den Ampeln in Celle aus? Von der Stadt Celle werden z. Z. ca. 100 Lichtsignalanlagen (LSA) betrieben. Seit Beginn der Umsetzung zur Beschleunigung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und der Einrichtung eines Verkehrsrechners in 2005, werden die LSA bereits teil- oder vollverkehrsabhängig gesteuert. Bei der in Celle eingesetzten Technik erfolgt die Erfassung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) über an allen Kreuzungen verbaute Induktionsschleifen. Bei den teilverkehrsabhängigen Steuerungen wird je nach Verkehrsaufkommen eine Verteilung der Grünzeiten im Rahmen einer Koordinierung vorgenommen. Bei den vollverkehrsabhängigen Steuerungen entfällt die Koordinierung. Die Anlagen steuern dann je nach den vorliegenden Anforderungen in zumeist freier Phasenfolge. Über den Tag verteilt werden auf den koordinierten Strecken z. Z. drei Programme mit unterschiedlicher Leistungsfähigkeit und Länge geschaltet. In verkehrssarmen Zeiten den Abend- und Nachtstunden wird ein Großteil der LSA abgeschaltet.
2. Welche Maßnahmen sind für eine intelligente Ampelsteuerung geplant? Da bereits alle LSA über eine intelligente Steuerung verfügen sind zum jetzigen Zeitpunkt keine weiteren Maßnahmen geplant.
3. Anregung, dass sich die Verwaltung bei der Google Warteliste anmeldet um weitere Informationen zur technischen Umsetzbarkeit in der Stadt Celle beurteilen zu können. Die Stadtverwaltung hat mit der zuständigen Behörde in Hamburg (hier läuft zurzeit ein

entsprechender Verkehrsversuch) Kontakt aufgenommen. Hierin wurde bestätigt, dass unter dem Projektnamen Greenlight auf zwei Strecken mit ca. 5 bis 6 LSA Verkehrsdaten aus Google Maps in Verbindung dem Einsatz von KI, Empfehlungen für die Beeinflussung der bestehenden Signalpläne in Form von Versatzanpassungen zwischen den Knotenpunkten vorgenommen werden können. Bei den bisherigen Erkenntnissen konnte auf einer der Teststrecken eine geringfügige Verbesserung des Verkehrsablaufs festgestellt werden. Eine wissenschaftliche Untersuchung hinsichtlich der in diversen Artikeln veröffentlichten Reduzierung der Stopps von 30 Prozent i. V. mit der Reduzierung der Emissionen um bis zu 10 Prozent konnte von dem Hamburger Vertreter nicht bestätigt werden. Weitere Auswertungen sollen noch folgen. Hierzu bleibt die Stadt Celle mit der Stadt Hamburg im Austausch. So lange keine belastbaren Ergebnisse vorliegen, sind keine Anmeldungen oder Projektbeteiligungen seitens der Stadt Celle vorgesehen.

4. Bitte an die Verwaltung, alternative Anbieter zu ermitteln um erste Kostenschätzungen zur Umsetzung von smarten Ampelschaltungen für Celle zu erhalten. Als alternativer Anbieter ist für diese Leistungen bereits Fa. Swarco für den Verkehrsrechner und ca. die Hälfte der vorhandenen LSA unter Vertrag.

Anlage/n

1	Antrag-AN-0392-23
---	-------------------